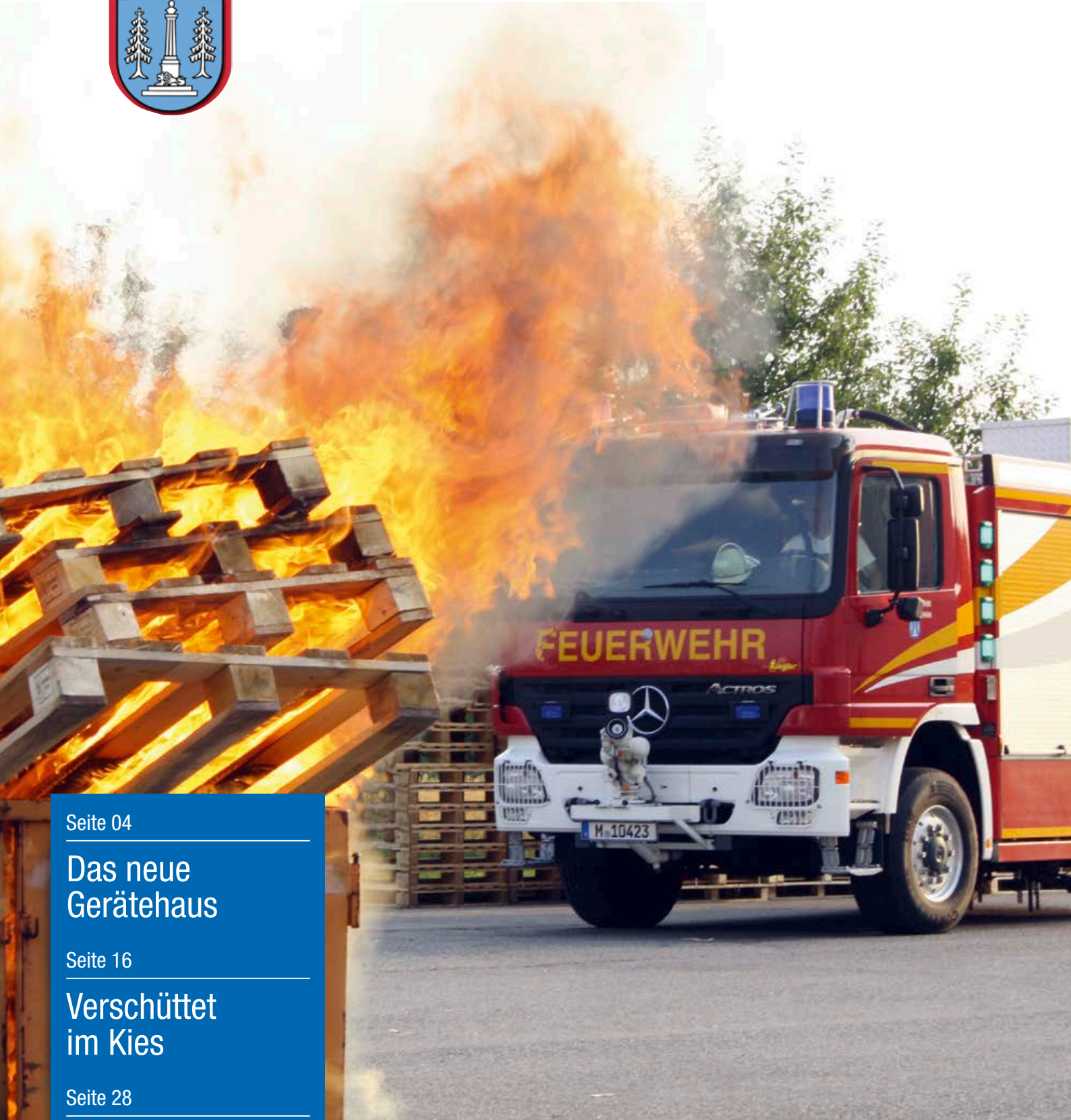




2011

Jahresmagazin der Feuerwehr Ottobrunn



Seite 04

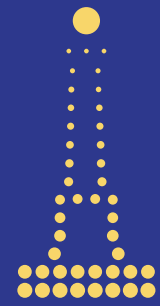
Das neue
Gerätehaus

Seite 16

Verschüttet
im Kies

Seite 28

Südtiroler
Weinfest
am 9. April 2011



ENERGIEVERSORGUNG
OTTOBRUNN^{GMBH}



Ihr regionaler Stromanbieter

umweltfreundlich
Service & Beratung
in Ihrer Nähe



Jetzt den Stromanbieter wechseln!

Klimaschutz und günstige Tarife

Energieversorgung Ottobrunn GmbH · Haidgraben 9a · 85521 Ottobrunn
Telefon 089/66 56 189-0 · Telefax 089/66 56 189-199
info@ev-ottobrunn.de · www.ev-ottobrunn.de

„Partner der Freiwilligen Feuerwehr Ottobrunn“

Klaus Ortmeier, Vereinsvorsitzender und stv. Kommandant mit Eduard Klas, Kommandant und stv. Vereinsvorsitzender.



Foto: Claus Schunk

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen

Liebe Ottobrunnerinnen und Ottobrunner, größte Anstrengungen um jedes Menschenleben lohnen sich! Das zeigt die glückliche Rettung eines im Kies verschütteten Bauarbeiters, wie Sie auf Seite 16 lesen können.

2010 war ein bedeutsames Jahr nicht nur für die Feuerwehr, sondern auch für Sie als Ottobrunner Mitbürgerinnen und Mitbürger. Mit der Einweihung des Gerätehauses konnten wir eine dreijährige Bauphase abschließen. Die wertvollen Geräte, die Ihnen im Notfall schnelle Hilfe bringen, sind nun wieder sachgemäß, sicher und ohne Platznot untergebracht. Alle 187 Mitglieder der Ottobrunner Feuerwehr freuen sich, dass beste Voraussetzungen geschaffen wurden für den täglichen Dienstbetrieb, die Wartung der Fahrzeuge, die Pflege der Ausrüstung sowie die Durchführung von Ausbildungen. Wir danken den Gemeinderäten der aktuellen sowie der vorhergehenden Wahlperiode für ihre zukunftsweisenden Entscheidungen zum Schutz ihrer Mitbürger! Auf den Seiten 06 bis 07 dieser Informationsbroschüre erhalten Sie einen Ein-

blick in das neue Zuhause Ihrer Feuerwehr. Ihre Sicherheit lag uns am Herzen, als wir uns für die Stationierung des Notarzt-einsatzfahrzeuges der Berufsfeuerwehr München im Ottobrunner Gerätehaus eingesetzt haben. Dieses stellt einen enormen Gewinn für die schnelle notfallärztliche Versorgung der Ottobrunner Bevölkerung sowie der Nachbargemeinden dar. Im Sommer sind es fünf Jahre, dass die Ottobrunner Feuerwehr den First Responder-Dienst zur ersten medizinischen Hilfe bei lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen eingerichtet hat. Viele Kameraden haben eine zusätzliche, ausbildungsintensive und zeitaufwändige Verpflichtung auf sich genommen, um rund um die Uhr zwei Fahrzeuge zu besetzen. Aber dieses ehrenamtliche Engagement hat sich schon oft ausgezahlt. Sie konnten Mitbürger durch schnelles Eingreifen aus drohender Lebensgefahr retten.

Nicht nur Ihre Sicherheit, sondern auch der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Gemeindefinanzien liegt uns am Herzen. Ein nun 29 Jahre alter Kleinbus muss dringend ersetzt werden. Zur Entlastung des

gemeindlichen Etats trägt der Feuerwehrverein die kompletten Anschaffungskosten. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Auf Seite 30 finden Sie den Antrag zur Fördermitgliedschaft und bereits ab einem jährlichen Beitrag von 10.- Euro leisten Sie einen wertvollen Beitrag für Ihre Sicherheit.

In wenigen Tagen, am 9. April 2011, findet das beliebte Südtiroler Weinfest statt. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Platzkarte. Weitere Informationen auf Seite 28. Genauso freuen wir uns auf Ihren Besuch am Tag der offenen Tür am 10. September im Rahmen des Ottostraßenfestes sowie auf dem Christkindmarkt auf dem Rathausplatz am 2. Adventswochenende.

Ihre Sicherheit liegt nicht nur uns als Kommandanten und als Vereinsvorständen am Herzen. Sie liegt allen 140 aktiven Einsatzkräften und den 20 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr am Herzen. Daher bedanken wir uns bei Ihnen, der Ottobrunner Bevölkerung, den Arbeitgebern sowie allen Förderern und Freunden der Ottobrunner Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Klaus Ortmeier, Eduard Klas

Impressum

Herausgeber Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn e.V., Ottostraße 19, 85521 Ottobrunn, Telefon: 089 / 660394-0, verein@feuerwehr-ottobrunn.de **Redaktion** Klaus Fischer in Zusammenarbeit mit Eduard Klas, Klaus Ortmeier (verantw.) **Fotos** FF Ottobrunn, FIRE FOTO Thomas Gaulke, Fotostudio Monika Wrba, Henrik Behrends, Klaus Fischer, Susi Schmuck, Claus Schunk, Ulrich Wagner **Herstellung** boinmedia, Ottobrunn **Druck** alphaTeamdruck, München **Auflage** 11.000 Exemplare **Verteilung** an alle Haushalte und Gewerbebetriebe in 85521 Ottobrunn **Titelbild:** Brandsicherheitswache bei einem angeordneten Verbrennen von Paletten mit Schädlingsbefall

Ende gut – Alles Gut



Kommandant Eduard Klas und Bürgermeister Thomas Loderer durchschneiden einen Feuerwehrschauch mit der Rettungsschere. Mit ihnen freuen sich (von links) Architekt Franz Balda, Dekan Mathis Steinbauer, Pfarrer Anton Zawadke, Landrätin Johanna Rumschöttel und Vorstand Klaus Ortmeier.

Was am 9. Februar 2008 mit dem Ausräumen von abzureißenden Gebäuden begann, fand am 31.07.2010 seinen Abschluss: der fast 7,5 Millionen Euro umfassende Um- und Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses erhielt von den Pfarrern Mathis Steinbauer und Anton Zawadke den geistlichen Segen. Über 200 Gäste von befreundeten Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen, aus der Politik, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung oder den Baufirmen versammelten sich zur Feier. Zugleich galt es, den ersten Notarztstandort des Rettungszweckverbandes auf Landkreisgebiet in Betrieb zu nehmen.

Die Planungen begannen schon im Jahr 2004, denn das 1971 bezogene Gerätehaus platzte aus allen Nähten. Damals war man mit drei Fahrzeugen und 50 Aktiven

eingezogen. Inzwischen stieg die Einwohnerzahl Ottobrunns von 15.000 auf 20.000. Neue Einsatzbereiche wie der Autobahnring und der Forschungs- und Innovationspark sowie Herausforderungen aus dem Bauwesen und dem Umweltschutz kamen hinzu. Die erfreulich starke Steigerung der Einsatzmannschaft auf 140 Frauen und Männer forderte eine geordnete Unterbringung der wertvollen Geräte sowie Schulungsmöglichkeiten und geeignete Werkstätten zur Pflege von Fahrzeugen und Ausrüstung.

Insbesondere die Wechselaufbauten standen das ganze Jahr über unter freiem Himmel. Im Winter musste aus dem 10.000 Liter fassenden Tank das Wasser abgelassen werden. Aus der Sicht des Gemeindeunfallversicherungsverbandes kamen erst zu nehmende Hinweise auf Unfallge-



Gäste aus Nah und Fern. Eduard Klas begrüßt aus der Südtiroler Partnergemeinde die Bürgermeisterin Theresia Degasperi Gozzi.

Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle informierte sich bei einem Rundgang durch das neue Gerätehaus.



fahren zur Sprache. Dabei handelte es sich in den Fahrzeughallen um zu enge Wege zwischen den Fahrzeugen, Treppen sowie Stolperstellen über die am Boden verlegten Abgasschläuche. Zudem hing die Einsatzkleidung hinter den Fahrzeugen. Das bedeutete, dass sich die Einsatzkräfte in den Dieselabgasen der startenden Fahrzeuge umziehen mussten. Der Betrieb einer zweiten Fahrzeughalle jenseits der Waldhornstraße barg viele Gefahren, da sich die Wege ausrückender Einsatzfahrzeuge mit den Privatautos eintreffender Kameraden kreuzten. Auch fehlten Alarmparkplätze, sodass immer öfters die Kameraden bei Alarm in den Parkbuchten der Ottostraße anhalten und im fließenden Verkehr über die Straße laufen mussten.

Für die Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Aufgaben ist die Ottobrunner Feuerwehr nun bestens gerüstet, stellten die Redner in ihren Grußworten heraus. „Ende gut – Alles gut“ bilanzierte Bürgermeister Thomas Loderer die zeitweilig turbulente Planungs- und Bauphase und bedankte sich besonders bei den Kommandanten für ihren, viele hunderte Stunden umfassenden ehrenamtlichen Einsatz zur Begleitung der Planungen und Überwachung der Bauarbeiten.



Ländrätin Johanna Rumschöttel überreichte den Kommandanten zur Einweihung die besten Grüße des Landkreises München.

Wild SANITÄR SERVICE
HEIZUNG

Bgm.-Wild-Str. 27
85521 Ottobrunn

Fax: 089 / 66 59 22 55
Mobil: 0170 / 45 43 400

E-Mail: info@wild-sanitaer.de

Tel: 608 46 34

Ein Rundgang durch den Neubau



Als erstes wurde die Fahrzeughalle mit 12 Stellplätzen errichtet. Auf ihrem Dach befindet sich eine Photovoltaikanlage. Zu jeder Seite fahren sechs Fahrzeuge hinaus.



Als letztes erfolgten die Pflasterarbeiten im Hof zwischen dem früheren Schlauchturm, dem 2010 errichteten Sozial- und Werkstätten trakt sowie der Fahrzeughalle.

Im ersten Jahr der Bauarbeiten errichteten die Baufirmen die große Fahrzeughalle in den Abmessungen 25 Breite und 30 Länge sowie die Wechselcontainerhalle. Rechtzeitig zum Wintereinbruch im Dezember 2008 zogen die Fahrzeuge in die neue Halle ein. Auf den 12 Stellplätzen stehen sie Rücken an Rücken und fahren über die beiden Höfe auf die Ottostraße. Es gelang, die Halle ohne störende Pfeiler zwischen den Fahrzeuggassen zu planen. Somit verfügt die Wehr über einen wettergeschützten Platz für Ausbildungen. Im Hochregallager an der Stirnseite der Halle lagern Nachschubmaterial wie Öl-

binder, Sandsäcke, Schaummittel, Leergebäude oder Warnschilder. Die Torhöhe der Wechselcontainerhalle beträgt fünf Meter, um die Aufbauten ohne aufwändige Rangiermanöver auf die Trägerfahrzeuge aufzuziehen. Eine Transportmulde, ein Wassertank für 10.000 Liter und der Rüstholzcontainer haben neben dem 40 kVA-Stromerzeugeranhängen in dieser Halle Platz gefunden. Hinter dem fünften Tor befindet sich die Reparatur- und Waschhalle, denn nach hinten schließt sich die Werkstatt der Gerätewarte an. Das Jahr 2009 stand im Zeichen des Abrisses der alten Fahrzeughalle. An

ihrer Stelle begann der Bau des Sozial- und Werkstätten trakts. Das Notarztteam der Berufsfeuerwehr München bezog im Obergeschoß seinen Aufenthalts- und die Ruheräume. Daneben liegen Büros für die Führung und Verwaltung der Feuerwehr. Gegenüber bietet der große Schulungsraum 100 Sitzplätze für Ausbildungen und Veranstaltungen. Die Pflege der Atemschutztechnik und das Füllen der Pressluftflaschen finden in der neuen Atemschutzwerkstatt im Erdgeschoß statt. Daneben betritt man einen eher unscheinbaren Raum, den so genannten Schwarz/Weiß-Bereich. Hier legen die Ein-



Modernste Kommunikationstechnik findet sich in der Einsatzzentrale.



Der neue Schulungsraum bietet beste Bedingungen für die Ausbildung.



Sicherheit in der Fahrzeughalle wird groß geschrieben: Die Kameraden laufen beim Alarm durch den breiten Gang hinter den Fahrzeugen und verteilen sich von dort.



Ordentlich aufgeräumt: In der Alarmumkleide hat jede Einsatzkraft ihren Spind für die Schutzkleidung und ein abschließbares Fach für persönliche Gegenstände.

satzkräfte bei der Rückkehr vom Einsatz die verschmutzten Geräte und ihre Einsatzkleidung ab. Eine Stiefelwaschanlage und ein Handwaschbecken unterstützen die Bemühungen um Sauberkeit und Hygiene. Damit wird vermieden, dass Dreck sowie Rauch- und Rußkontaminationen in den sauberen Teil des Gerätehauses und über die Privatkleidung nach Hause verschleppt werden. Auf der gegenüberliegenden Flurseite haben alle Einsatzkräfte und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ihre Spinde mit der Schutzkleidung. Eine große Leuchtanzeige informiert sie beim Umkleiden über die Alarmmeldung. Im

Keller fanden die Schlauchpflegeanlage, Lagerräume sowie die Haustechnik Platz. Die Verbindung zwischen Alarmumkleide und Fahrzeughalle stellt ein breiter, lichtdurchfluteter Gang dar. An ihr liegt die Einsatzzentrale. Sie ist mit Kommunikationsmitteln wie Funk, Telefon, Fax und Computertechnik ausgestattet, um die Abwicklung der Einsätze zu unterstützen. Zeitgleich mit dem Neubau erfolgte eine Sanierung des Altbaus mit dem städtebaulich markanten Schlauchturm. In der früheren Schlauchwäsche entstanden Lagerräume. Für verschiedene Werkstätten, die Kleiderkammer und eine aus

Eigenmitteln vom Feuerwehrverein eingerichtete Großküche fand sich im Altbau ein neuer Platz. Den ehemaligen Schulungsraum richtete sich die Jugendfeuerwehr in Eigenarbeit als Aufenthaltsraum her. Auf den Dächern der Fahrzeughalle und des Sozialtraktes stehen zwei Fotovoltaikanlagen der Solarkraftwerke München zur Stromgewinnung, an denen sich interessierte Bürger beteiligen konnten. Im 2. Stock des Altbaus von 1971 befinden sich ein Einzimmer-Appartement und eine Dreizimmer-Wohnung. Dort zogen engagierte Feuerwehrmitglieder als Mieter ein.



Viel Arbeit fällt in der Atemschutzwerkstatt an. Daher nimmt sie einen großen Raum ein.



Die automatische Schlauchpflegeanlage im Keller erspart viel Arbeit und Personal.

Notarzt in Ottobrunn

Seit dem 1. Juli 2010 ist im Ottobrunner Feuerwehrgerätehaus ein Notarzteinsatzfahrzeug stationiert. 24 Stunden besetzt durch einen Notarzt vom Rhön-Klinikum München-Perlach und einen Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr München. Bislang war das Fahrzeug am Krankenhaus in Altperlach stationiert und hatte einen weiteren Anfahrtsweg zu Einsatzstellen im südöstlichen Landkreis. Die Entscheidung des Rettungszweckverbandes, dem Notarzt in Ottobrunn ein neues Zuhause zu geben, stellt einen enormen Sicherheitsgewinn für die Bevölkerung dar.

Seit 1972 besteht ein gemeinsamer Notarztendienst für Stadt und Landkreis München, der heute mit elf Fahrzeugen rund um die Uhr Hilfe bringt. Das Ottobrunner Notarzteinsatzfahrzeug deckt vorrangig das südliche Landkreisgebiet entlang der Achsen Rosenheimer Landstraße und Hachinger Bach ab.

Im zweiten Halbjahr 2010 rückte das NEF zu über 1100 Einsätze aus. Davon führte die Fahrt 210-mal zu Adressen in Ottobrunn.

Während der Planung für den letzten Bauabschnitt des Gerätehauses erfuhr der Kommandant von der Standortsuche für das Notarzteinsatzfahrzeug, nahm mit der Berufsfeuerwehr München Kontakt auf und informierte die Gemeindeverwaltung. Die Bewerbung Ottobrunns hatte Erfolg. Im 1. Stock des Sozialtrakts erhielten Notarzt und Rettungsassistent ihre Ruheräume sowie einen Aufenthaltsraum. Diesen möblierte die Schreinerwerkstatt der Berufsfeuerwehr München mit einer Küchenzeile, gemütlicher Sitzgruppe und Schreibtisch. Im Schichtdienst wechseln sich die Ärzte und die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr täglich ab. Sie haben sich in den ersten Monaten gut eingelebt und vielfältige Kontakte zu den Ottobrunner Feuerwehrmitgliedern aufgebaut.

So fing es 1966 an: Ein Einsatzleitwagen der Berufsfeuerwehr holte den Arzt am Krankenhaus ab und brachte ihn zur Einsatzstelle. Diese Szene wurde zur Gerätehauseinweihung mit einem originalen Münchner Funkdienstwagen BMW Typ 2.1 von 1964 nachgestellt.



Zum Dienstantritt der 1. Schicht des Notarzteinsatzfahrzeuges in Ottobrunn trafen sich (von links) 2. Kommandant Klaus Ortmeier, Bürgermeister Thomas Loderer, Wolfgang Emmerich von der Berufsfeuerwehr München, Notarzt Dr. Stefan Hocke, Rettungsassistent Josef Nußsteiner und Kommandant Eduard Klas.



ACHTUNG, brandheiße Brillenmode!



Wir führen die aktuellen Brillen-Kollektionen folgender Hersteller: Prada, Prada Sport, Armani, D&G, Dolce & Gabbana, Ray Ban, Ralph Lauren, Gucci, Christian Dior, Diesel, Fleye, Vogue, More+More, Guess, Adidas, Rudy Projekt, Julbo, Miu Miu, Persol, Silhouette, Eschenbach, CK, Inface, Tom Davies ...

85521 Ottobrunn, Ottostraße 64
Telefon (0 89) 67 35 95 80



optikreiniger

Verstärkung für die First Responder

Die Ottobrunner Feuerwehr rückt als First Responder zu lebensbedrohlich verletzten oder erkrankten Personen aus. Mit diesem freiwilligen Dienst überbrückt sie das therapiefreie Zeitintervall bei Abwesenheit der ortsansässigen Rettungsdienstkräfte. Je früher eine medizinische Ersthilfe greift, umso größer sind unter Umständen die Überlebenschancen.

Die nüchternen Zahlen von 2010 belegen eindrucksvoll das hohe Engagement der Ottobrunner Helfer: Um beide First Responderfahrzeuge zuverlässig rund um die Uhr zu besetzen, trugen sich die Helfer in 1464 Schichten ein. Dabei dauert die Tagsschicht acht Stunden und die Nachtschicht 16 Stunden. 262-mal rückten die First Re-

sponder im Jahr 2010 aus. Sie trafen in drei Viertel der Fälle vor den anderen Rettungsdienstkräften ein. Das Einsatzgebiet umfasst Ottobrunn mit 66% der Einsätze, Neubiberg mit einem Anteil von 22% sowie die Putzbrunner Waldkolonie mit einem Anteil von 8%.

Um diesen Dienst rund um die Uhr anzubieten, benötigt man viel Personal. 52 sind es derzeit, die Ausbildungen vom Rettungsdiensthelfer bis zum Lehrrettungsassistenten vorweisen können. Weitere neun Ottobrunner haben sich im Sommer 2010 der anspruchsvollen und zeitaufwändigen Ausbildung unterzogen. Dazu opferten sie 102 Stunden ihrer Freizeit, um in einem mit der Harthäuser Feuerwehr organisierten

Kurs die medizinischen Grundlagen und notfallmedizinischen Handlungen zu lernen. Zwei aus der Ottobrunner Feuerwehr stammende Lehrrettungsassistenten und ein bei der Harthäuser Feuerwehr tätiger Notfallmediziner vermittelten das umfangreiche Stoffgebiet. Dabei wechselten sich Vorträge mit praktischen Übungen ab, um nicht in der Theorie zu ersticken. Auszüge aus dem Themenkatalog lauten cardiopulmonale Reanimation mit und ohne Defibrillator, Kindernotfälle, internistische und chirurgische Notfälle oder Sicherung der Atemwege. Im weiteren standen auch die Themen Gefahren der Einsatzstelle, Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst oder Grundlagen der Hygiene und Desinfektion auf dem Lehrplan.



Zur Ausbildung der First Responder gehört auch die Menschenrettung aus außergewöhnlichen Lagen.



Enge Verhältnisse müssen gemeistert werden.



Ihr zuverlässiger Brandschutzpartner für alle Fragen rund um den Brandschutz

- Feuerlöscherprüfung aller Hersteller
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA)
- Fluchtweg- und Rettungspläne
- Türschließeranlagen
- Wandhydranten
- Rauchmelder
- Technische Gase

Gruber Sicherheitstechnik
Eduard-Buchner-Str. ■ 85662 Hohenbrunn
Tel. 089 / 62987202 ■ Fax 08102 / 774921
www.Gruber-Sicherheitstechnik.de

Frage an Kommandanten Eduard Klas: Warum hat die Feuerwehr zwei First Responder-Fahrzeuge?



„Bei einem Alarm für unsere First Responder kommt es auf jede Minute an. Müssten die Kameraden bei einem Einsatz erst mit dem Privatauto zum Gerätehaus fahren, um von dort mit dem Einsatzfahrzeug auszurücken, ginge viel zu viel Zeit verloren. Gerade der Faktor Zeit entscheidet oft im Kampf um Leben oder Tod. Sie alle kennen den dichten Verkehr auf unseren Hauptstraßen wie die Rosenheimer Landstraße, der Unterhachinger- und Putzbrunner Straße sowie der Ottostraße. Jede rote Ampel kostet wertvolle Zeit. Daher stand von Anfang an fest, dass die beiden diensthabenden First Responder-Kräfte ständig Zugriff auf ein Einsatzfahrzeug haben müssen. Sie gehen

ihrem „fast“ normalen Tagesablauf nach, nur steht eben ein Einsatzfahrzeug bei ihnen vor der Haus- oder Bürotüre. Sie fahren damit zum Einkaufen oder zu Freunden. Sie bringen ihre Kinder zum Kindergarten oder in die Schule. Allerdings dürfen Sie das Einsatzgebiet dabei nicht verlassen, um von einer Sekunde auf die andere zum Notfall starten zu können. Die Erfahrungen vieler Feuerwehren, die vor uns den First Responder-Dienst eingeführt haben, zeigten, dass nur zwei Helfer effektiv Hilfe leisten können. Beispiele dafür sind die Reanimation mit Beatmung und Herzdruckmassage, die Betreuung von Patienten und Angehörigen oder Unfälle. Daher hat sich Ottobrunn

dafür entschieden, diesen Weg zu gehen und in jeder Dienstschrift zwei Helfer mit einem eigenen Fahrzeug einzuteilen.“



Im Kofferraum befindet sich die schnell entnehmbare Ausrüstung für die erweiterte Erste-Hilfe.

MIAMITEX

Industrie- & Sportwerbung

Wir machen Ihre Werbung

www.miamitex.de

Rudolf-Diesel-Str. 21
85521 Riemerling
Info@miamitex.de
Fax 089/ 726 348 39

Tel. 089/ 726 348 30

Beschriftungen

PKW, LKW, Teil-, und Vollverklebung, Schilder usw.

Digitaldruck

Banner, Beachflag, Fahnen, Aufkleber usw.

Textildruck

T-Shirts, Sweater, Polos, Schürzen usw.

Stickerei

Caps, Polos, Sweater, Handtücher, Abzeichen usw.

Teamsport

Beflockung von Trikot, Trainingsanzügen, Jacken usw.

Fun-Shirts

für Abl., Junggesellenabschied, Events, Geburtstage usw.

Notruf 112

Damit Ihnen Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei schnell helfen können, müssen sie wissen, wo und was passiert ist. Die fünf W-Fragen helfen Ihnen dabei. Oft passiert, dass der Anrufer in der Hektik vergisst mitzuteilen, in welchem Ort Hilfe benötigt wird. Nehmen wir als Beispiel die Bahnhofstraße. Die gibt es nicht nur in Ottobrunn sondern auch in vielen anderen

Gemeinden wie Aying, Haar, Hohenbrunn, Neubiberg oder Taufkirchen. Es liegt auf der Hand, dass viel wertvolle Zeit verstreicht, wenn die Feuerwehr der falschen Ortschaft ausrückt und vergeblich nach der Einsatzstelle sucht. Bleiben Sie daher am Telefon, bis der Disponent alle seine Fragen gestellt hat. Personen mit Hör- oder Sprachschädigung

können nicht oder nur sehr eingeschränkt telefonieren. In Notsituationen können sie daher nicht einfach den **Notruf 112** anrufen. Die Lösung stellt das Notfall-Telefax dar. Dort lassen sich schnell die wichtigsten Punkte ankreuzen und übermitteln. Auf der Homepage www.notfall-telefax112.de steht das Formblatt zum Download in 14 europäischen Sprachen zur Verfügung.

Notfall-Telefax

Ich kann nicht hören Ich kann nicht sprechen Ich bin behindert

Wer faxt?
Name: _____ Eigene Fax-Nummer: _____

Wohin soll Hilfe kommen?
Strasse: _____ Hausnummer: _____ Etage: _____
Ort: _____

Wer soll helfen?

<input type="checkbox"/> Feuerwehr	<input type="checkbox"/> Feuer	<input type="checkbox"/> Notlage	<input type="checkbox"/> Unfall
<input type="checkbox"/> Rettungsdienst	<input type="checkbox"/> Notarzt	<input type="checkbox"/> Verletzung	<input type="checkbox"/> Erkrankung
<input type="checkbox"/> Polizei	<input type="checkbox"/> Einbruch	<input type="checkbox"/> Überfall	<input type="checkbox"/> Schlägerei

Was ist geschehen?

Ich bitte um Auskunft über den Bereitschaftsdienst von:

<input type="checkbox"/> Arzt	<input type="checkbox"/> Zahnarzt	<input type="checkbox"/> HNO-Arzt	<input type="checkbox"/> Augenarzt
-------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------

Apotheke im Bereich der Stadt/Gemeinde: _____
Anschrift: _____
Faxnummer: _____ Telefon: _____

Vielen Dank! **Unterschrift:** _____
Bitte zurückfaxen! -----Bitte zurückfaxen! -----Bitte zurückfaxen! -----Bitte zurückfaxen!

Das Notfall-Telefax ist eingegangen und ist auf dem Weg zu Ihnen. Unterschrift des aufnehmenden Disponenten: _____

Verbreitet durch: Brandkriminal-FireUnit/Main/Erste/Starke/und/Deutscher/Schwarz/Schwarz/und/Reinhold/BSP/Kreis/Bücherei/Spend/07/01

Wer meldet?	Nennen Sie Ihren Namen, Standort sowie Ihre Telefonnummer für Rückfragen
Wo ist das Ereignis?	Geben Sie die Örtlichkeit so genau wie möglich an: Ortsname, Straße, Hausnummer, Stockwerk. Ergänzen Sie, wenn der Zugang in einem Innenhof oder im Rückgebäude liegt. Bei Straßen und auf der Autobahn: Fahrtrichtung, Kilometer
Was ist geschehen?	Berichten Sie kurz, was Sie sehen.
Wieviele Personen sind betroffen?	Informieren Sie über Verletzte, deren Anzahl und die Art der Verletzung oder Erkrankung sowie über die Anzahl und den Standort von Betroffenen oder Vermissten.
Warten Sie auf Rückfragen!	Legen Sie nicht auf. Der Mitarbeiter der Leitstelle hat möglicherweise noch Fragen an Sie. Er beendet das Gespräch.

Das Notfall-Telefax
Quelle: www.notfall-telefax112.de



WEINE FÜR FREUNDE

Wir führen Weine von Winzern aus Frankreich, Italien, Spanien, Österreich und Deutschland, und ab März 2011 auch Weine aus dem Sortiment der Südtiroler Kellerei

NALS | MARGREID



WEIN-MUSKETIER OTTOBRUNN Gabi & Toni Wallisch
Rosenheimer Landstraße 94, 85521 Ottobrunn
Tel: 089 32499158, www.weinmusketier-ottobrunn.de
info@weinmusketier-ottobrunn.de

Mo - Mi.	15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 20:00 Uhr
Freitag	13:00 - 20:00 Uhr
Samstag	10:00 - 16:00 Uhr

Lautstarke Alarmierung

In der Gemeinde Ottobrunn besteht ein gut ausgebautes Netz an Alarmsirenen. Trotzdem hört man sie nur selten heulen. Regelmäßig am ersten Samstag im Monat um 12 Uhr laufen sie zur Probe. Früher bestand die Gefahr, dass sie bei Schneetreiben oder Frost einfroren. Und es soll schon vorgekommen sein, dass Vögel mit ihren Nestern die Mechanik der Sirenen blockiert haben. Seit Mitte der 1970er Jahre trägt jede Einsatzkraft ständig einen Funkmeldeempfänger mit sich, der unüberhörbar bei Alarm piepst. Zum Ernstfall rufen die Sirenen etwa vier- bis sechsmal im Jahr. Dann wissen die Ottobrunner Einsatzkräfte, dass Jeder dringend gebraucht wird.

Mit der Erneuerung des Gerätehauses wurde am Schlauchturm eine neue elektronische Sirene montiert, die im Gegensatz zu den früher üblichen mechanischen

Sirenen in weiten Bereichen Ottobrunns besser zu hören ist.

Meldet sich die Sirene dreimal in einer Minute für je 12 Sekunden, dann richtet sich das Signal an die Feuerwehrmitglieder. Zugleich stellt das eine Ausfallreserve dar, wenn die Funkalarmierung versagen sollte – was bislang nie passierte. Um die Bevölkerung vor drohenden Gefahren zu warnen, dient der einminütig anhaltende Heulton. Das bedeutet, schützende Räume aufzusuchen und den Rundfunk einzuschalten. Im Radio werden Informationen und Verhaltensweisen übermittelt.



Gut zu hören: Die neue Sirene am Turm der Ottobrunner Feuerwehr

Wir sind für Sie da, auch wenn's



**SIMON
GRUBER**
SEIT 1948



Simon Gruber GmbH & Co. KG - Simon Gruber Autoservice GmbH & Co. KG

85521 Ottobrunn Rosenheimer Landstraße 50

Mercedes-Benz / smart 089/6080060

BMW / MINI 089/60800660

85652 Landsham Erdinger Straße 24

Mercedes-Benz / smart 089/9919390

BMW / MINI 089/99193960

www.simon-gruber.de info@simon-gruber.de

561 Einsätze

Bei weitem nicht jeder Einsatz taucht in den Schlagzeilen der Tageszeitungen auf. Viele sind unspektakulär. „Routine“ sagen die Feuerwehrleute. Dabei ist ihnen bewusst, dass es für die Betroffenen oft ein einschneidendes und tragisches Erlebnis darstellt. Die Feuerwehr Ottobrunn hilft. 561-mal war das im Jahr 2010 der Fall. Davon entfallen 262 (=47 Prozent) auf die schnelle Erste Hilfe durch die Ottobrunner

First Responder. Bleiben 299 reine Feuerwehrereinsätze. Der Name Feuerwehr beschreibt das vielfältige Tätigkeitsfeld eher unzureichend, denn bei nur 11 Prozent ging es im letzten Jahr um die klassische Brandbekämpfung. Von Unwettern wie Stürme oder schwere Gewitter und Platzregen blieb Ottobrunn 2010 verschont. Eine wichtige Aufgabe stand 41-mal für jeweils zwei Einsatzkräfte an: sie stellten

die Brandsicherheitswache bei Veranstaltungen im Wolf-Ferrari-Haus. Insgesamt standen die 140 Mitglieder 3533 Stunden im Einsatz. Hinzu kommen noch viele Stunden für Ausbildungen, Pflege und Wartung der Geräte sowie die Vereinsaktivitäten und die Verwaltung der Feuerwehr. Das summiert sich dann je Mitglied auf durchschnittlich 126 ehrenamtliche und unentgeltliche Stunden.

01.01.2010 - Tiefgaragenbrand



Der Angriffstrupp aus drei Atemschutzgeräteträgern erhält vom Zugführer seinen Einsatzbefehl.

Das neue Jahr war erst wenige Stunden alt, als die Ottobrunner Feuerwehr zu ihrem ersten Einsatz gerufen wurde. Um 03.42 Uhr rückten die beiden First Responder aus.

Am Morgen des Neujahrstages fuhr die Feuerwehr Neubiberg zu einem Brandmelderalarm in der Hauptstraße und sah sich mit starkem Rauchaustritt und Funkenflug aus den Abluftöffnungen einer Tiefgarage konfrontiert. Während die ersten Atemschutztruppe aus Neubiberg mit der Brandbekämpfung begannen, veranlasste die Einsatzleitung eine Erhöhung der Alarmstufe und die Feuerwehren Ottobrunn und Unterbiberg wurden zur Unterstützung angefordert. Weitere Atemschutztruppe der drei Feuerwehren drangen in den dichten Rauch der Garagenanlage ein. Der brennende Personenwagen konnte rasch gelöscht werden. Zwei weitere Fahrzeuge, ein Reifenstapel und Teile des Garagenbauwerks wurden von Hitze und Rauch beschädigt. Der Rußniederschlag verschmutzte die dort geparkten Personenwagen und Motorräder. Von der Berufsfeuerwehr München kam ein großes Lüfterfahrzeug zum Einsatz, um die Entrauchung der Anlage zu unterstützen. Die Ottobrunner Feuerwehr stand zweieinhalb Stunden lang mit 28 Einsatzkräften im Einsatz. Sie setzte zehn Atemschutzgeräte, zwei Wärmebildkameras, zwei Hochdrucklüfter sowie ein C-Rohr ein. Als Ursache ermittelten die Brandfahnder des Polizeipräsidiums München in Richtung auf technischen Defekt im ausgebrannten Fahrzeug.



Die Schlauchleitung wird verlegt, danach begibt sich der Trupp in die Tiefgarage.

Foto: FIRE Foto Thomas Gaulke

Foto: FIRE Foto Thomas Gaulke

Foto: FIRE Foto Thomas Gaulke

10.02.2010 - Schwelbrand im Phönixbad

Die Feuermeldeanlage des Sportparks rief 32 Einsatzkräfte der Feuerwehr, den Rettungsdienst und die Polizei zur Saunalandschaft im Freigelände des Phönixbades. Dort hatten Mitarbeiter einen Saunaofen in Betrieb genommen. Dabei entzündeten sich drei hölzerne Nackenstützen, die auf dem Ofen abgelegt worden waren. Da ein Mitarbeiter die schwelenden Holzteile noch vor Eintreffen der Feuerwehr ins Freie gebracht hatte, kümmerte sich die Wehr nur noch um die Entrauchung des Raumes und über-

prüfte ihn auf versteckte Brandnester. Wegen der frühen Uhrzeit waren keine Badegäste in Gefahr geraten. Die First Responder kontrollierten den Schwimmbadmitarbeiter mit einem Messgerät auf Rauchvergiftung. Zum Glück blieb er unverletzt. Die Anschaffung dieses CO-Hb-Messgerätes erfolgte 2008 aus Vereinsmitteln Dank der Unterstützung der Fördermitglieder sowie aus dem Erlös eines Benefizkonzertes mit Gerhard Polt.

26.02.2010 - Sturmschaden in der Almenrauschstraße

Von Unwettern wie starke Gewitterschauer, Stürme oder Hagel blieb Ottobrunn im Jahr 2010 verschont. Das machte sich in der Einsatzstatistik der Feuerwehr bemerkbar. Lediglich ein kurzer Frühlingssturm forderte die Feuerwehr zweimal. In der Lenbachallee hatte der Wind einen Bauzaun umgeweht. Und in der Almenrauschstraße musste die Feuerwehr einen Baum fällen. Eine 25 Meter hohe, doppelwipfelig gewachsene Fichte drohte auf drei unmittelbar benachbarte Häuser zu stürzen. Grund hierfür war, dass eine der zwei Kronen auf einer Höhe von acht Metern abgebrochen war und der Baum dadurch instabil in den Windböen wankte. Unter sehr beengten Verhältnissen gelang es, die Drehleiter in der Hauszufahrt in Stellung zu bringen und den Baum nach und nach abzutragen. 14 Einsatzkräfte waren hiermit etwa 90 Minuten beschäftigt.



23.04.2010 - Verkehrsunfall A99



Wie viel Schutz moderne Fahrgastzellen ihren Insassen bieten, zeigte wieder einmal ein schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn. Bei hoher Geschwindigkeit sei der Pkw von anderen Verkehrsteilnehmern abgedrängt worden, hieß es vor Ort zur Unfallursache. Das Fahrzeug schlug eine Schneise durch einen dichten Gehölzstreifen und schleuderte weiter auf einem Waldweg. Trotzdem konnte der Fahrer offensichtlich nur leicht verletzt aussteigen. Die Unfallzeugen, die den Notruf absetzten, meldeten „Verkehrsunfall – Person eingeklemmt – Fahrzeug brennt“. Eine Meldung, die sich zum Glück nicht bestätigte. Was nach einem Brand aussah, war der Wasserdampf des geplatzten Kühlers, da der Motor im Un-

Getränke Gailer

**Ihr Getränke-Lieferservice
und Abholmarkt im Herzen
von Hohenbrunn**



Abholmarkt in Hohenbrunn

Montag - Freitag:
8:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:
8:00 - 12:00 Uhr

Dorfstraße 7 • 85662 Hohenbrunn • Telefon: 08102 / 78 35 47 • Fax: 08102 / 78 35 48

Einsätze

fallgeschehen einige seiner Anbauaggregate verlor. So betreuten die First Responder den Fahrer, legten ihm zur Stabilisierung der Halswirbelsäule ein Stifneck an und übergaben ihn an den Rettungswagen. Die Besatzung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges hatte nur noch die Batterie abzuklemmen und den Brandschutz bis zum Eintreffen des Abschleppwagens sicherzustellen.

12.05.2010 - Tiefbauunfall in Riemerling

Am Vormittag des 12. Mai 2010 legten Bauarbeiter in der Rudolf-Diesel-Straße die Fernwärmeleitung frei, um dort Schweißarbeiten vorzunehmen. Ohne Verschalung begab sich ein Arbeiter in die 3,5 Meter tiefe Baugrube. Gegen 11 Uhr verschütteten die lockeren Kiesmassen den Mann. Großes Glück für ihn war, dass er von dem einströmenden Schotter und Sand unter die Fernwärmeröhre gezogen wurde. Somit lastete der Kies nicht mit vollem Gewicht auf seinem Körper. Zudem bemerkten zwei Passanten das Unglück und sprangen in die Grube. Ein Helfer hielt mit seinen Händen und Armen den nachrutschenden Kies ab und verhinderte so eine weitere Verschüttung des Kopfes, der andere Helfer schaufelte Gesicht und Atemwege der auf dem Bauch liegenden Person frei. Die örtlich zuständige Hohenbrunner Feuerwehr rückte mit 14 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen aus. Zur Unterstützung alarmierte die Feuerwehreinsatzzentrale München-Land die Ottobrunner Feuerwehr. Diese erschien mit dem Rüstzug aus Hilfeleistungslöschfahrzeug und Wechsellader mit Rüstcontainer sowie mit der Drehleiter. Auf Grund der Alarmmeldung nahm das zweite Wechselladerfahrzeug den Container mit Rüstholz am Ottobrunner Gerätehaus auf.

Zuerst mussten die Einsatzkräfte unter Leitung des Hohenbrunner Kommandanten mit einem provisorischen Längs- und Querverbau aus Bauspindeln, Holzbohlen und Schalbrettern die Einsatzstelle sichern und das Nachrutschen von Kies verhindern. Hierbei bewährte sich zum wiederholten Male die Entscheidung für einen Wechselcontainer als Lager für das Rüstholz. Die First Responder, darunter die Hohenbrunner Feuerwehrärztin, versorgten den Verletzten, der die ganze Zeit über ansprechbar war. Unterstützung kam von den Notärzten aus München. Im Mittelpunkt standen die Schockbekämpfung durch Volumenersatz und der Kampf gegen die Auskühlung durch die feuchten, kalten Kiesmassen. An die Körperseite geschobene Wärmepacks sowie ein auf seinen



Zuerst sicherten die Einsatzkräfte die Grube mit Brettern, Balken und Bauspindeln. Dann gruben sie teilweise mit bloßen Händen den Verschütteten aus.

Rücken gerichteter Halogen-Strahler waren die einzig möglichen Maßnahmen während der zweistündigen Rettungsarbeit.

Nach Abschluss der Grubensicherung begann die Freilegung des Verunglückten. Um ihn nicht weiter zu gefährden oder gar zu verletzen, arbeiteten die Einsatzkräfte aus Hohenbrunn und Ottobrunn gemeinsam mit Händen, Schaufel, Klappspaten und Eimern. Mittels Flaschenzug an der Drehleiter konnte der Bauarbeiter etwa 110 Minuten nach Einsatzbeginn im Sitzgurt aus der Grube gezogen werden. Der Rettungsdienst brachte ihn mit dem Rettungshubschrauber mit Unterkühlung und leichten Verletzungen in den Schockraum eines Münchner Krankenhauses.

Zeitgleich musste die Ottobrunner Feuerwehr zwei weitere Einsätze abarbeiten: Um 12.15 Uhr wurde Alarm ausgelöst, weil Rauch aus dem Erdgeschoss eines mehrstöckigen Mehrfamilienhauses in der Zeisigstraße drang. Ursache war angebranntes Essen. Nachdem der Atemschutztrupp den Topf vom Herd genommen und die Küche mit der Wärmebildkamera kontrolliert hatte, erfolgten Belüftungsmaßnahmen. Kaum hatte man diese Situation in Griff, kam

Überblick über die Einsatzstelle. Die Drehleiter steht bereit. An ihr ist ein Flaschenzug mit der Korbtrage befestigt, um den Verletzten aus der Grube zu heben.



um 12.44 Uhr die Alarmmeldung: „Türöffnung - Kranke Person in Wohnung“ in der Von-Gluck-Straße. Nachdem die Einsatzkräfte in die Wohnung eingedrungen waren, fanden sie eine leblose Person vor. Der anwesende Arzt stellte ihren Tod fest. Um 14.25 Uhr rückten die letzten der insgesamt 32 Einsatzkräfte der Ottobrunner Feuerwehr wieder ein.



Der erste Zugang zum Verletzten ist freigeschaufelt. Nun kann ihn der Notarzt versorgen.

Nur leicht verletzt konnte die Person mit dem Flaschenzug und Drehleiter nach zwei Stunden aus der Grube gerettet werden.

Johannes Hübner Tor- und Zaunanlagen

Ihr Fachhändler vor Ort für Verkauf und Montage von
Garagen- und Hoftoren, sowie Zaun- und Sichtschutzanlagen



Schwing-, Sectionaltore, Antriebe

Ihr ganz besonderer
Service von uns für Sie
sämtliche Arbeiten
– Alles aus einer Hand –



brix ALU

Zäune, Tore, Geländer

Alle Tore mit Antrieb und Fernbedienung aus- bzw. nachrüstbar.

Einsteinstraße 3 · 85521 Ottobrunn · Telefon 0 89 / 609 88 97
www.toranlagenhuebner.de

19.06.2010 - Ölspur in der Robert-Koch-Straße



Mit dem Kleintraktor der Feuerwehr können größere Mengen an Ölbinder ausgestreut und eingekehrt werden.

Vom Innovations- und Forschungspark durch die Robert-Koch-Straße, rüber zur Bushaltestelle an der Rudolf-Diesel-Straße in Riemerling, fast die gesamte Rosenheimer Landstraße entlang in Richtung Alte Landstraße. Überall dort schillerte der regennasse Asphalt, nachdem ein Linienbus Motoröl verloren hatte. Besonders an Bushaltestellen und in Kreuzungsbereichen war die Straße rutschig - also überall dort, wo der Bus an roter Ampel oder an der Haltestelle anhalten musste. Großflächig streuten 13 Ottobrunner Einsatzkräfte 600 Kilogramm Ölbinder an den kritischen Stellen. Hierbei bewährte sich bestens der Kleintraktor mit seiner Streuvorrichtung. Da die Spur auf Taufkirchner Gemeindegrund begann und auch Riemerling tangierte, kamen die Nachbarwehren aus Taufkirchen und Hohenbrunn ebenfalls zum Einsatz. Der defekte Bus fand sich an der Endstation Neuperlach-Süd, so dass auch die Münchner Berufsfeuerwehr verständigt wurde.

Das Wasserwirtschaftsamt fällt die Entscheidung, noch am Abend diesen Samstages die Sickergruben und Regenwassereinfläufe spülen und die Ölreste absaugen zu lassen. In Amtshilfe unterstützt dabei die Ottobrunner Feuerwehr von 19.51 bis 22.41 Uhr mit sechs Einsatzkräften ein Entsorgungsunternehmen, ver-

Ein Saugwagen eines Entsorgungsunternehmens reinigt die Sickergruben, in die der Regen das ausgelaufene Motoröl eingeschwemmt hat.

sorgte das Spülfahrzeug mit Wasser und sicherte die Einsatzstellen im Dunkeln gegen den fließenden Verkehr ab.

Der dritte Teil des Ölspureinsatzes lief dann am Sonntag Mittag von 13.10 bis 14.53 Uhr. Zwei weitere Sickergruben mussten von eingeschwemmtem Öl gereinigt werden. Ebenso sicherte die Feuerwehr mit fünf Kameraden die Straßenreinigungsarbeiten einer Kehmaschine ab, die den Ölbinder und die Ölreste von der Fahrbahn aufnahm.



10.07.2010 - Verkehrsunfall auf der Rosenheimer Landstraße



Der Zusammenstoß von zwei Personenwagen im Kreuzungsbereich von Rosenheimer Landstraße und Putzbrunner Straße beschert vor allem dem Rettungsdienst reichlich Arbeit. Im Lauf der Zeit trafen drei Rettungswagen ein, um insgesamt sieben Verletzte zu versorgen. Bis dahin kümmerten sich die First Responder der Feuerwehr und die Besatzung eines zufällig vorbeikommenden Krankenwagens bei sengender Sommerhitze um die Verletzten. Für die 18 Einsatzkräfte der Feuerwehr standen Routinearbeiten an: Batterien abklemmen, den Brandschutz sicherstellen, die ausgelaufenen Betriebsflüssigkeiten mit Ölbinder aufnehmen sowie die Straße von den Trümmern reinigen.

Die Feuerwehr sichert die Unfallstelle gegen den fließenden Verkehr ab. Währenddessen kümmern sich die First Responder um die sieben Verletzten.

Matthias Klebel Garten- und Landschaftsbau

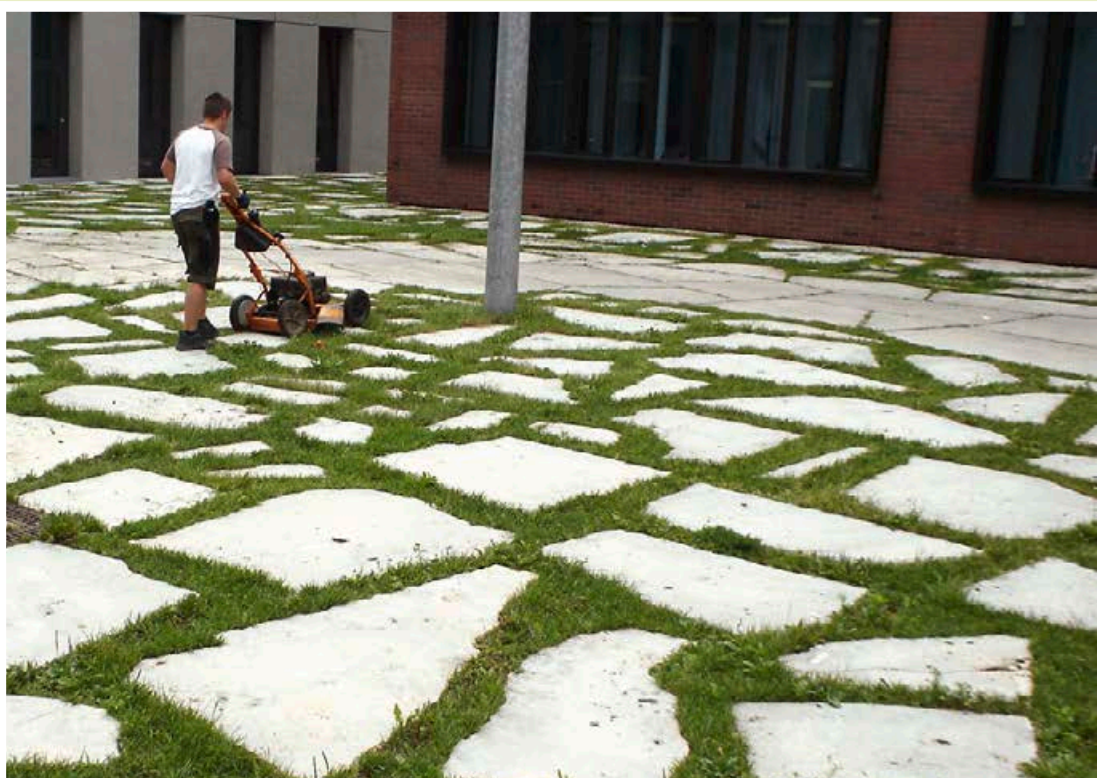
Zeisigstraße 3 | 85521 Ottobrunn
Tel. 089.609 44 93 | Fax 089.609 72 08
e-mail: KlebelGala@t-online.de | www.klebelgala.de



Sachkundiger mit Prüfung für Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
Anerkannter Ausbildungsbetrieb

Unsere Leistungen:

- Gartenneuanlage
- Gartenumgestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnittarbeiten
- Mauerbau
- Zaunbau
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Dachbegrünung
- Baumfällarbeiten
- Fertiggrasen
- Winterdienst
- Brennholz
- Holzpellets



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



30.07.2010 - Wasserschaden in der Jahnstraße

Auf 100 Quadratmetern schwappte Wasser durch den Keller. 20 Zentimeter hoch stand es, bis der Schaden entdeckt wurde. Die 18 Einsatzkräfte setzten eine Tauchpumpe ein, um den Wasserstand abzusenken. Mit zwei Wassersaugern konnten sie dann den Rest aufnehmen. Den Strom zum Betrieb der Pumpe und Sauger produzierte die Feuerwehr aus Sicherheitsgründen selber mit den tragbaren Stromerzeugern in ihren Einsatzfahrzeugen. Mit Tipps zur Bauwerkstrocknung und zur Prüfung der vom Wasser beaufschlagten Elektroinstallation übergab die Feuerwehr die Einsatzstelle an den Eigentümer. Mit dem Einrücken ins Gerätehaus war die Arbeit noch nicht beendet. Die eingesetzten Geräte mussten gereinigt und die Stromerzeuger wieder betankt werden.

Mit Wassersaugern wird das Wasser aufgenommen.
Eine schweißtreibende Arbeit.



05.09.2010 - Zimmerbrand in der Robert-Koch-Straße



Die Töpfe standen unbeaufsichtigt auf der Herdplatte. Bei zwei von ihnen ist der Inhalt nicht mehr zu erkennen. Die Drehleiter steht bereit und könnte gefährdete Personen aus den oberen Stockwerken retten.

Meldungen von Zimmerbränden aus dem Siedlungsbereich an der Ottosäule lässt die Feuerwehr mit allen verfügbaren Kräften ausrücken, denn in den mehrstöckigen Häusern muss von einer großen Anzahl gefährdeter Bewohner ausgegangen werden. Am Sonntag Spätnachmittag eilten 40 Einsatzkräfte in die Robert-Koch-Straße zu einem gemeldeten Zimmerbrand. Als der erste Trupp unter Atemschutz in die stark verrauchte Wohnung im Erdgeschoss eindrang, konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Eine Bewohnerin hatte sich etwas zum Essen auf den Herd gestellt, dieses dann vergessen und war eingeschlafen. Der Angriffstrupp der Feuerwehr brachte die Frau und das vermeintliche „Brandgut“ ins Freie und öffnete ein Fenster für die Überdruckbelüftung. Die First Responder der Feuerwehr übernahmen mit dem Rettungsdienst die Betreuung der Verletzten, die wegen einer leichten Rauchvergiftung behandelt werden musste.



Immer aktuelle News – Einsätze – Aktivitäten – Informationen

Besuchen Sie unsere Homepage: www.feuerwehr-ottobrunn.de

23.09.2010 - Dachstuhlbrand in Taufkirchen

Seit 12 Jahren bilden die Feuerwehren Taufkirchen, Unterhaching und Ottobrunn zusammen ihre Feuerwehranwärter aus. Zu diesem Ausbildungsverbund gehören auch Neubiberg und Unterbiberg. Am 23. September 2010 standen die drei erstgenannten Wehren zusammen im Einsatz. Um 2.33 Uhr war die Taufkirchner Wehr zu einem Dachstuhlbrand im Biomasseheizkraftwerk im Ortsteil Potzham alarmiert worden. Kurz darauf wurden die Drehleitern aus Unterhaching und Ottobrunn nachgefordert. Ottobrunn rückte mit 15 Kameraden, dem Kommandowagen, der Drehleiter und einem Löschgruppenfahrzeug aus. Als Ursache für den Brand in der hölzernen Dachstuhlkonstruktion stellte sich heraus, dass Stunden zuvor über ein Abluftrohr heiße Luft mit einer Temperatur von 400 bis 500 Grad abgelassen wurde. Das Rohr erhitze sich dabei so stark, dass angrenzendes Isoliermaterial in Brand geriet und auf die Dachkonstruktion übergriff. Am Schluss waren 50 Quadratmeter des Dachstuhls betroffen. Der Angriff der Feuerwehren lief sowohl von außen über die drei Drehleitern als auch von innen im Innenangriff. Die Ottobrunner Feuerwehr setzte unter anderem fünf Atemschutzgeräte, ein C-Rohr, vier Steckleiterteile und eine Kettensäge ein.



Foto: FIRE Foto Thomas Gaulke



Foto: FIRE Foto Thomas Gaulke

Bildunterschrift: Mit Dreheitern und Wenderohren, die am Korb der Drehleiter befestigt sind und von unten bedient werden, bekämpfte die drei Feuerwehren die Flammen.



STEUERBERATUNG

Dr. Sing Rechtsanwalts GmbH
Schillerstraße 12 - 85521 Ottobrunn
Telefon: +49 (0) 89-66 00 90 19

Zu vielen Steuern gegensteuern!

www.sing-gmbh.de

Buchhaltung und Gehaltabrechnung

Erstellung von Jahresabschlüssen

Erstellung von Steuererklärungen

Vertretung gegenüber Finanzbehörden

Beratung bei Existenzgründung

01.10.2010 - Kranke Person in Wohnung in der Jahnstraße

41-Mal lautete das Alarmstichwort „Kranke Person in Wohnung“. Keine Meldung wurde in 2010 öfters an die Ottobrunner Feuerwehr durchgegeben. Dahinter stecken verschiedene Situationen: Ein Angehöriger wird seit einiger Zeit vermisst. Man befürchtet, dass er erkrankt in der Wohnung liegt. Oder ein Nachbar hört Hilferufe, weil der Bewohner gestürzt ist und sich alleine nicht mehr helfen kann. Oder jemand betätigt seinen Hausnotruf und die Rettungsdienstkräfte kommen nicht zu ihm in die Wohnung. Oder der Notruf einer erkrankten Person bricht mitten im Gespräch ab. In diesen Fällen werden der Rettungsdienst und die Polizei verständigt. Zudem rückt die Feuerwehr aus, um den Hilfskräften einen Weg in die Wohnung zu bahnen. Je nach Situation bieten sich dafür verschiedene Möglichkeiten an. Der Einsatzleiter trifft aus der vor-

gefundenen Lage die Entscheidung für den schnellsten Weg, der zugleich den geringsten Schaden verursacht. Ein offen stehendes oder gekipptes Fenster bietet oft einen einfachen Zugang. In den meisten Fällen wird das Schloss der Wohnungstüre aufgebohrt. Ist jedoch Schnelligkeit gefordert, wird auch mal eine Fenster- oder Terrassentürscheibe eingeschlagen.

Bei dem Einsatz am 01. Oktober 2010 brach der Notruf der Bewohnerin mitten im Gespräch ab. Die zuerst eintreffenden First Responder fanden eine bewußtlose Person vor, die sie zusammen mit dem Rettungsdienst und Notarzt versorgten. Die Feuerwehr trat dann nochmals in Aktion, als es galt, die Frau schonend aus der Wohnung zum Rettungswagen zu bringen. Mit Hilfe der Drehleiter schwebte sie vom 2. Obergeschoß zum Boden.

15.11.2010 - Diesel aus LKW auf der A99

Ein geplatzter Lastwagenreifen verursachte großen Sachschaden auf der Autobahn. 12 Fahrzeuge fuhren über die auf der Fahrbahn liegenden Reifenteile. Bei einem Sattelzug schlug ein größeres Teil von unten gegen einen Rahmenquerträger, verbog diesen und riss dabei die dort verlegte Verbindungsleitung zwischen den beiden, insgesamt 1200 Liter fassenden Dieseltanks auseinander. Diesel floss aus dem Leck. Aus diesem Grund wurde die Feuerwehr Ottobrunn um 21.35 Uhr alarmiert. Da die Einsatzkräfte erst wenige Minuten zuvor von ihrer Monatsübung ins Gerätehaus zurückgekommen waren, konnten sofort 41 Frauen und Männer ausrücken. Sofort wurde begonnen, den beschädigten Tank abzupumpen. Über 300 Liter konnten so aufgefangen werden. Ein Kamerad kroch unter den Lastwagen, um in das Leck an der Tankunterseite einen passend geschnitzten Holzpfropfen einzuschlagen. Die abgerissene Dieselleitung setzte er mit einer mit Teflonband umwickelten Schraube dicht. Die meisten Kameraden streuten die etwa 500 Meter lange Dieselspur sowie den Dieselsee auf der Fahrbahn mit etwa 330 Kilogramm Ölbindern ab. Um 23.36 Uhr rückten die Kameraden wieder ein. Damit war der Einsatz noch nicht beendet, denn nun galt es, die mit Diesel verschmutzten Geräte zu reinigen sowie die Behälter für Ölbindemittel in den Fahrzeugen aufzufüllen.



WELTWEIT VERNETZT TYCO ELECTRONICS RAYCHEM GMBH

In Ottobrunn am Finsinger Feld 1 arbeiten auf dem über 173.000 qm großen Betriebsgelände ca. 650 Mitarbeiter in der Forschung, Entwicklung, Fertigung, Verwaltung und Distribution hochwertiger Erzeugnisse für die Elektrotechnik und Elektronik. Vom Standort Ottobrunn aus werden die globalen Aktivitäten der Tyco Electronics Energy Division gesteuert. Diese Tyco Electronics Unternehmenssparte ist weltweiter Anbieter von Produkten für die Starkstromübertragung und -verteilung.

<http://www.te.com>

TE Logo, Tyco Electronics, Elo TouchSystems und Raychem sind Marken der Tyco Electronics Gruppe und ihrer Lizenzgeber.



 **Tyco Electronics**
Our commitment. Your advantage.

An Weihnachten brennen die Tannenbäume

Es heißt, an Weihnachten sei die Feuerwehr besonders gefordert, weil die Christbäume brennen. Jedenfalls bislang nicht in Ottobrunn. Die Gefahr wächst mit jedem Tag, den der Christbaum in der Wohnung steht und austrocknet. Daher ist in der Neujahrsnacht oder am Feiertag „Heilig Drei Könige“, wenn noch einmal festlich die Kerzen brennen, die Wahrscheinlichkeit viel höher, zu einem Christbaumbrand alarmiert zu werden. So war das in Ottobrunn in den Jahren 1964, 1971, 1997 sowie zuletzt 2005 der Fall.

Ein Blick in die Einsatzberichte der letzten Jahrzehnte zeigt, dass die Mitglieder der Ottobrunner Feuerwehr auch am Heiligabend immer mal wieder ausrücken müssen: 1988 gab es in mancher Familie wohl erst später die Bescherung, weil bei den Söhnen, Ehemännern und Vätern immer wieder der Funkalarmempfänger piepste. Ein Sturm zog über Ottobrunn und knickte einige Bäume. Von 10.25 bis 15.22 Uhr rückte die Feuerwehr sechsmal aus. Eine besondere Alarmmeldung führte die Feuerwehr am 24.12.2000 zum Bahnhofplatz. Es galt, den Weihnachtsbaum wieder aufzustellen, der von unbekannter Hand mutwillig umgesägt worden war. Und vier Jahre später rief ein Wasserschaden die Kameraden um 20.29 Uhr vom Familienfest weg. Bei der Suche nach einem zur Bescherung vergessenen Geschenk im Keller entdeckte ein Bewohner in der Rubensstraße von der Decke tropfendes Wasser. In der darüber legenden Wohnung standen 60 Quadratmeter drei Zentimeter hoch unter Wasser.

An den Weihnachtsfeiertagen kam es zu einigen Einsätzen, die den Beteiligten lange im Gedächtnis bleiben. Am Morgen des 25.12.1976 schreckte um 06.08 Uhr die Alarmmeldung „Großbrand im Gymnasium Ottobrunn“ mehrere Feuerwehren auf. Zum zweiten Mal innerhalb weniger Jahre stand der Verwaltungstrakt in Flammen. In beiden Fällen handelte es sich um Brandstiftung. Am Nachmittag des 25.12.1990 legten Einbrecher in einem Kindergarten in der Albert-Schweitzer-Straße Feuer. 17 Jahre später, wieder am 1. Weihnachtsfeiertag, brannte an diesem Kindergarten eine Großraummülltonne. Von dort griff das Feuer auf die Holzverkleidung der Fassade über und konnte schnell von den 42 ausgerückten Kameraden eingedämmt werden. Stundenlang kamen die Feuerwehren in ganz Mitteleuropa am 26.12.1999 nicht zur Ruhe, denn Orkan „Lothar“ knickte Bäume und deckte Häuser ab. Alleine in Ottobrunn wurde die Feuerwehr an 62 Einsatzstellen tätig.

Die Weihnachtstage 2010 blieben für die Ottobrunner Feuerwehr recht ruhig. Am 2. Feiertag rückten 19 Einsatzkräfte um 17.57 Uhr aus, um für den Rettungsdienst bei einer erkrankten Person die Wohnungstüre zu öffnen. An den drei Weihnachtstagen erhielten die First Responder vier Alarme.

(oben) 2005 war der letzte Christbaum-Brand, hier konnte die Feuerwehr das Wohnzimmer nicht mehr retten. (unten) 2004 musste ein Wasserschaden durch die Feuerwehr beseitigt werden.



Foto: FIRE Foto Thomas Gaulke



www.schmidt-zimmerei.de

gebäude sanieren - energiekosten senken!

andreas schmidt
zimmerei-dachdeckerei

tel: 089 6091953
85521 ottobrunn
info@schmidt-zimmerei.de

energetische sanierungen
aufstockungen - dachfenster
dachausbau - holzterrassen
wärmedämmungen - carports
dacheindeckungen - pergolen
holzböden - gauben - fassaden

Übung muss sein



Schwerer Verkehrsunfall mit vielen Verletzten und eingeklemmten Personen: Jeder Handgriff sitzt, denn die Feuerwehr übt diese Situationen regelmäßig.

Kennen Sie Ottobrunns unfallträchtigste Straßenkreuzung? Jedes Jahr kommt es im Kreuzungsbereich der Christa-McAuliff-Straße mit der Lise-Meitner-Straße zu schweren Verkehrsunfällen. Personenwagen liegen auf der Seite oder auf dem Dach. Unfallopfer stöhnen schwer eingeklemmt in den Wracks oder liegen herausgeschleudert neben den Fahrzeugen. Zeugen laufen geschockt herum. Zum Glück handelt es sich dabei um realitätsnahe Übungen der Feuerwehr, denn im Ottobrunner Technologiepark kann man vor allem am späten Abend oder am Wochenende solche Situationen üben, ohne den Straßenverkehr zu behindern.

Einmal monatlich versammeln sich alle Kameraden zur Hauptübung. Da die Mannschaft in sechs Übungsgruppen von je etwa 20 Teilnehmern eingeteilt ist, werden an diesen Abenden sechs Stationen angeboten. Ein halbes Jahr dauert es also, bis

jede Einsatzkraft an jeder Station sein Wissen aufgefrischt oder neue Themen kennen gelernt hat.

Hinzu kommt jedes Halbjahr eine Einsatzübung. Im April 2010 lautete die Alarmmeldung „Brand in der Schule II“. Um die Suche nach vermissten Personen realitätsnah zu gestalten, nahm dichter Theaternebel den Atemschutzgeräteträgern die Sicht. Im November bot sich ein zum Abriss vorgesehener Gewerbebau mit Bürotrakt und Hochregallager an der Rosenheimer Landstraße für eine Einsatzübung an. In enger Zusammenarbeit mit der Neubiberger Feuerwehr musste die Ausbreitung des Feuers von der Halle auf die Hausmeisterwohnung verhindert werden, bis dort alle Bewohner gerettet waren.

Der Übungsplan führt nicht nur die monatlichen Hauptübungen auf. Es sind noch viel mehr Termine. Beispielsweise treffen sich



Ein Tiefbauunfall: Nach der Erstversorgung des Verletzten erfolgt seine Rettung aus der Grube mit einem Flaschenzug an der Drehleiter.

alle vier Wochen die Fahrer der Einsatzfahrzeuge, um sich mit ihrer Bedienung vertraut zu machen, sie zu bewegen und dabei ihre Straßenkunde in Ottobrunn aufzufrischen. Die 65 Atemschutzgeräteträger üben mehrmals im Jahr das Vorgehen in verrauchten Bereichen. Bei der jährlich vorgeschrie-

benen Belastungsübung gehen die Träger der Pressluftatmer an die Grenzen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit. 30 Meter Steigen auf einer Endlosleiter (Leistung von etwa 30 kJ) und 400 Meter schnelles Gehen auf einem Laufband (entspricht ca. 40 kJ) stimmen ein auf die Kriechtour durch

ein Labyrinth aus Gitterkäfigen in der Orientierungsstrecke.

Addiert man das komplette Übungsprogramm des Jahres 2010 kommt man auf über hundert Veranstaltungen, bei denen 6088 Stunden ehrenamtliches Engagement anfielen.



Ein Gewerbegebäude kurz vor seinem Abriss bietet ideale Voraussetzungen für eine groß angelegte Einsatzübung.

Das neue Gerätehaus bietet beste Voraussetzungen für die Ausbildungen mit seinem Lehrsaal, der mehr Kameraden Platz bietet. Wo man früher in Dunkelheit, Kälte, Schnee und Regen im Hof geübt hat, steht heute für viele Ausbildungen die große Fahrzeughalle zur Verfügung. Zugleich entlastet man die Nachbarschaft von Lärm und Abgasen. Auch nutzt die Feuerwehr das Gelände des Bauhofs am Finsinger Feld für ihre Ausbildungen. Trotzdem kann es vorkommen, dass mit den Feuerwehrübungen Behinderungen im Straßenverkehr verbunden sind; Insbesondere, wenn an Objekten Einsatzübungen abgehalten werden. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis, denn es dient Ihrer Sicherheit.



FR. SITTENAUER

BAUSTOFFE und GARTENBEDARF

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr, Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Putzbrunner Str. 16 • 85521 Ottobrunn • Tel. 089 / 609 31 76 • Fax: 089 / 609 59 20



Erfolgsgeschichte mit Fortsetzung



Der Nachwuchs der Feuerwehr übt fleißig. Hier ist eine unter Betonblöcken eingeklemmte Person zu befreien.

Nachwuchssorgen sind ein Fremdwort in Ottobrunn – zum Glück. Denn viele deutsche Feuerwehren klagen über fehlendes Interesse der Jugendlichen, sich in der Freiwilligen Feuerwehr ihres Heimatortes zu engagieren. Nach den Sommerferien haben 5 Mädchen und 16 Jungen im Alter von 14 bis 16 Jahren mit der zweijährigen Grundausbildung begonnen. Im ersten Jahr lernen sie die Grundlagen der Brandbekämpfung kennen. Schläuche ausrollen, Strahlrohre bedienen, Leitern aufstellen, Knotenkunde oder das Zusammenspiel aller Kameraden und Geräte für einen schnellen Löschaufbau – das sind nur wenige der Themen, die unter Praxis auf dem Ausbildungsplan stehen. Hinzu kommen Unterrichte über die physikalischen und chemischen Abläufe eines Brandes, die Fahrzeugkunde oder rechtliche Grundlagen sowie ein intensiver Erste-Hilfe-Kurs. Um diese Ausbildung kümmern sich neun Kameradinnen und Kameraden als Jugendausbilder. Neben den regelmäßigen Übungsabenden alle zwei Wochen kommt der kameradschaftliche Aspekt in der Jugendgruppe nicht zu kurz. Die Mädchen und Jungen gehen im Winter zum Rodeln

und im Sommer zum Schwimmen. In den Schulferien gibt es eine Videonacht im Gerätehaus.

Für diese vielfältigen Aktivitäten passte es sehr gut, dass der ehemalige Schulungsraum im Zuge der Erweiterung des

Gerätehauses an die Jugendgruppe übergeben werden konnte. Die Jugendlichen stürzten sich mit Eifer darauf, diesen Raum in Eigenarbeit zu renovieren und neu einzurichten. Dort treffen sie sich zu Gesprächen oder zum Spielen am Billardtisch. Dort pflegen sie ihre Kameradschaft und wachsen als Gruppe zusammen. An den Übungsabenden dient er als Arbeitsraum für Gruppenarbeit. Ein Fernseher eignet sich zur Betrachtung von Schulungsfilmern. In Erinnerung an einen 2009 verstorbenen Kameraden trägt dieser Raum den Namen „Paul-Roth-Jugendraum“. Das sehr beliebte Ehrenmitglied Paul Roth gehörte 1958 zu den Initiatoren und Ausbildern der ältesten Jugendfeuerwehr im Landkreis München und nahm bis ins hohe Alter regen Anteil an der Entwicklung der Wehr. Die Förderung der Jugendarbeit stellt eine der zentralen Aufgaben des Feuerwehrvereins dar. Hier sind die Beiträge der Fördermitglieder und die Spenden gut angelegt für die Zukunft der Ottobrunner Feuerwehr. Daher freute sich die Jugendfeuerwehr sehr über eine zweckgebundene Spende zur Förderung der Jugendarbeit von der Firma Hutterer & Sohn, einem Fahrzeug- und Maschinenbaubetrieb sowie Händler für Feuerwehrbedarf in Unterhaching.



Die Renovierung und Gestaltung ihres Jugendraumes übernahm die Jugendlichen und ihre Ausbilder in Eigenregie.

Gut ausgebildet



Bevor mit Spreizer und Schere gearbeitet werden kann, muss die Frontscheibe entfernt werden.

Die Anspannung stand ihnen ins Gesicht geschrieben – und nach der bestandenen Prüfung die Erleichterung. Den Abschluss der Grundausbildung in der Feuerwehr stellt die Prüfung zum Truppmann dar. Diese gliedert sich in zwei Abschnitte. Nach zwei Jahren in der Jugendfeuerwehr zeigte der Ottobrunner Feuerwehrynachwuchs den Prüfern, was sie gelernt hatten. Die Inbetriebnahme des Ober- und des Unterflurhydranten, das Anlegen eines Rettungsknotens, Beladungskunde an den Einsatzfahrzeugen oder die Stabile Seiten-

lage und die Herz-Lungen-Wiederbelebung aus dem Bereich der Ersten Hilfe lauten einige der neun Prüfungsthemen. Fast genauso wichtig war für die fünf Mädchen und neun Jungen der nächste Tag. Sie traten zum letzten Mal als Jugendfeuerwehrmitglieder in der Fahrzeughalle an, um die Funkalarmempfänger entgegen zu nehmen und in die aktive Mannschaft eingegliedert zu werden. Als Feuerwehranwärter dürfen sie seit dem 24. Juli 2010 ausrücken.

Nach zwei Jahren Praxiserfahrung aus Einsätzen und Übungen werden die Trupp-



Rettung einer Person über die Steckleiter.

männer zur 2. Prüfung zugelassen. An zwei Samstagen bereiten sie sich auf diesen Anlass vor und üben vier verschiedene Szenarien, von denen eine in der Prüfung ausgelöst wird.

Vor 12 Jahren haben sich die Feuerwehren Neubiberg, Ottobrunn, Taufkirchen, Unterbiberg und Unterhaching zu einem Ausbildungsverbund zusammengeschlossen. Die Prüfungsgruppe vom Mai 2010, an der drei Ottobrunner teilnahmen, zogen die Aufgabe: Verkehrsunfall - Befreiung einer im Fahrzeug eingeschlossenen Person.

Für eine größere Gruppe an jungen Ottobrunnern lautet im Juli der Übungsbefehl „Zimmerbrand mit Rettung einer Person aus dem 1. Stock des Schlauchturms“. Ruhig, sauber und konzentriert haben die Prüflinge jedes Mal gearbeitet, stellten die Schiedsrichter in ihren Abschlussworten fest und überreichten die Urkunden an die stolzen Truppmänner und -frauen.



Bavaria Bautenschutz

Fachbetrieb für Mauertrockenlegung

Schwalbenstr. 36
85521 Ottobrunn

Tel. 0 89/60 85 33 93

Mobil: 0172/9 87 00 68

www.bavaria-bautenschutz.de

Kostenlose Beratung

Ihr Sanierungsprofi aus Ottobrunn seit über 13 Jahren für:

- ▶ Kellertrockenlegung von innen und außen
- ▶ Fassadensanierung und Wärmedämmung
- ▶ Dachterrassen- und Garagenabdichtung
- ▶ Terrassengestaltung und Pflasterarbeiten
- ▶ Beton- und Balkonsanierung
- ▶ Altbausanierung und Trockenbau
- ▶ Badumbau und Fliesenarbeiten
- ▶ Horizontalsperre und Sanierputze
- ▶ Schimmelbeseitigung
- ▶ Verleih Entfeuchtungsgeräte
- ▶ Trocknung unter dem Estrich
- ▶ Wasserschadenbeseitigung

Tolle Stimmung auf dem Südtiroler Weinfest



Die Südtiroler Spitzbuam sorgen für viel Schwung auf der Tanzfläche und gute Stimmung in der Halle. 2011 ist es ihr 15. Auftritt auf dem Weinfest in Ottobrunn.

Am 9. April ist es wieder soweit! Die Freunde des Südtiroler Weinfestes stürmen die Tanzfläche, genießen die aus Südtirol stammenden Spezialitäten und Weine, treffen Freunde an der Weißbierbar oder feiern in der Longdrinkbar. Im Ottobrunner Jahreskalender hat dieses Weinfest seinen festen Platz und zählt zu den Highlights im Gemeindeleben. Seit 1977 gibt es diese beliebte Veranstaltung, die auf die Partnerschaft Ottobrunns mit der Südtiroler Weinbaugemeinde Margreid zurückgeht. 1997 übernahm die Feuerwehr die Organisation des traditionellen Festes. Seitdem spielen

in der Ferdinand-Leiß-Halle im Sportpark am Haidgraben die „Südtiroler Spitzbuam“ und als Vorgruppe „Jawoi“ zum Tanz auf. Für die Ottobrunner Feuerwehr stellt das Weinfest einen besonderen Großeinsatz dar. 75 Frauen und Männer legen sich jedes Jahr schwer ins Zeug, um die Gäste zu verwöhnen. Für die liebevoll zusammengestellten Speck- und Käseplatten verwenden sie aus Südtirol stammende Spezialitäten, die Vorstand Klaus Ortmeier eine Woche zuvor bei Biobauern vor Ort ausgesucht hatte. Und die Freunde aus Margreid bringen mehrere Säcke der beliebten Vin-

schgerl ganz frisch aus einer Bäckerei ihres Heimatortes mit.

Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren Platz, denn die 850 Plätze in der Halle sind in der Regel ausverkauft. An der Abendkasse gibt es dann erfahrungsgemäß nur noch wenige Sitzplätze und noch einige Laufkarten.

Highlight 2011: Jeder Besucher bekommt mit der Eintrittskarte für 10 Euro nicht nur ein Weinglas sondern auch einen Gutschein über 10 Euro für einen Einkauf im „Wein-Musketier Ottobrunn“! So können Sie sich die Weine auch nach dem Fest schmecken lassen.

9. April 2011 ab 18:30 Uhr

Besuch bei lieben Freunden

5. Juni Gerätehauseinweihung in Margreid, 10. Juli Fahrzeugweihe in Börwang, 31. Juli Gerätehauseinweihung in Ottobrunn – was haben diese Termine gemeinsam? Ottobrunn und Margreid in Südtirol verbindet die Gemeindeparterschaft. Daraus ergaben sich Beziehungen zwischen den Feuerwehrkameraden. Seit 1981 stehen die Feuerwehren Börwang im Landkreis Oberallgäu und Ottobrunn in freundschaftlichem Kontakt, als die Allgäuer ein auszumusterndes Tanklöschfahrzeug kauften. Zu einer Dreiecksbeziehung entwickelte es sich 1989, als sich die Südtiroler und die Allgäuer in Ottobrunn auf einem Feuerwehrfest kennen lernten. Seitdem trifft man sich immer wieder an einem der drei Orte. Wie es unter guten Freunden üblich ist, hilft man sich. Ottobrunn schenkte den Börwängern letztes Jahr einige nicht mehr benötigte Kleiderspinde, denn bislang standen der Jugendfeuerwehr und einem Teil der Einsatzmannschaft nur einfache Holzregale mit Haken zur Unterbringung der Schutzkleidung zur Verfügung. Im Gegenzug kamen die Allgäuer nicht nur zum Feiern zum Ottostraßenfest. Sie halfen auch bei der Verkehrsabsicherung des Festzuges mit. Auch in der Feuerwehrhistorik arbeiten die Feuerwehren zusammen. In der Oldtimersammlung „Die Rundhauberfreunde“ stehen zwei ausgemusterte Tanklöschfahrzeuge aus Börwang und Ottobrunn nebeneinander in der Halle.

Immer wieder treffen sich die Feuerwehren aus Börwang, Margreid und Ottobrunn. In der Mitte (4. und 5. von links) Rundhauberfreund Markus Zawadke und der Ottobrunner Schriftführer Klaus Fischer.



Gerätehauseinweihung in Südtirol: Markus Otto und Daniel Modrow überbringen die Glückwünsche der Ottobrunner Kameraden an Thomas Tausch, den neuen Kommandanten der Margreider Feuerwehr.



Wann haben Sie zuletzt Ihren Feuerlöscher überprüfen lassen?
Ein Blick auf die Prüfplakette zeigt, wann die nächste Inspektion ansteht.

Wir prüfen Ihren Feuerlöscher!
Wartung nach Din EN3 durch einen qualifizierten Brandschutz-Fachmann.

www.rettenger.de

werk markt

Rettenberger



Alte Landstraße 1 85521 Ottobrunn
Tel. 089/608 602 94 Fax 608 602 96

Mo-Fr 8-19 Uhr Sa 8-16 Uhr



Heim-Rauchmelder

VdS-geprüft
5 Jahre Garantie,
einfachste Montage
Testurteil "gut"

Alles für die häusliche Brandverhütung.
Natürlich mit Fachberatung.

Termine im Jahr 2011



9. April 2011 – Südtiroler Weinfest

Seit über 30 Jahren ein beliebter Termin im Ottobrunner Veranstaltungskalender. In der Ferdinand-Leiss-Halle am Haidgraben im Sportpark bieten wir Ihnen ab 18.30 Uhr Südtiroler Schmankerl und Weine – frisch zubereitet von den Kameraden der Ottobrunner Feuerwehr. Es spielen die aus Radio und Fernsehen sowie vom Oktoberfest bekannten und beliebten „Südtiroler Spitzbuam“. Anfangs unterhält Sie die Gruppe „Jawoi“. Zu später Stunde öffnet die Feuerwehr-Bar. Karten zum Preis von 10 Euro inklusive Gutschein für Einkauf bei „Wein-Musketier“ unter Telefon 089 / 6083145



10. September 2011 – Tag der offenen Tür

Im Rahmen des Ottostraßenfestes öffnet die Feuerwehr die Türen zu ihrem Gerätehaus unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen und Mitmachen“. Besichtigen Sie Haus und Ausstattung der Feuerwehr. Seit Jahren beliebt und gut besucht ist der Sankt Florians-Berggarten mit seinen Speisen und Getränken. Am Nachmittag kommen selber gemachter Kaffee und Kuchen zum Verkauf.



3. und 4. Dezember 2011 – Ottobrunner Christkindlmarkt

Auf dem Rathausplatz erwartet Sie die Ottobrunner Feuerwehr an ihrem Stand mit den beliebten Fleischspießen in schmackhafter Soße. Oder genießen Sie die Thüringer Rostbratwürste, die scharfen Roten Krainer oder einen Hot Dog. Gerne bieten wir Ihnen etwas zum Trinken an: Glühwein, Apfelglühmost oder einen alkoholfreien Sternenhimmel-Punsch.

Ja, ich werde förderndes Mitglied

Ja, ich werde förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ottobrunn e.V.

Den Jahresbeitrag von Euro _____ (mind. 10,00 Euro) bitte ich widerruflich von folgendem Konto abzubuchen:

Name / Vorname Kontoinhaber: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Bank: _____ BLZ: _____

Kontonummer: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden und an die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn e.V., Ottostr. 19, 85521 Ottobrunn senden. Oder faxen an die Faxnummer: 089 / 66 03 94 - 29. Die Mitgliedschaft ist jährlich ohne Frist kündbar.

GÖTTZBERGER ELEKTROANLAGEN

LICHT-, KRAFT- UND SCHWACHSTROMANLAGEN

INSTALLATION UND ANTENNENBAU

Ottostraße 39 - 85521 Ottobrunn

e-Mail: elektro@goetzberger.com Telefax: (089) 609 05 65

Telefon: (089) 6 09 78 56

DRAHTBONDER DER 5. GENERATION

Jetzt auch als Doppel-Kopf Bonder verfügbar.

- Optimiert für Massenfertigung in höchster Geschwindigkeit
- Unerreichte Bondqualität durch optimales Maschinendesign



F&K Delvotec Bondtechnik GmbH
Daimlerstraße 5-7, D-85521 Ottobrunn
Tel: +49 (89) 62 9950, Fax: +49 (89) 62995 100
info@de.fkdelvotec.com, www.fkdelvotec.com

**F&K
DELVOTEC**

STAYING AHEAD IN INNOVATIVE BONDING TECHNOLOGY

www.phoenixbad.de

PHÖNIX BAD
OTTOBRUNN



Die Wellnessoase direkt vor Ihrer Haustür

Raus aus dem Alltag, rein ins belebende Phönix-Bad. Das Freizeitbad in Ottobrunn bietet eine Vielzahl an Wasserattraktionen für Groß und Klein, eine einzigartige Sauna-Landschaft und eine der exklusivsten Wellness-Oasen im neuen Day-Spa mit niveauvollen Angeboten von außergewöhnlicher Vielfalt in einem exklusiven Ambiente.

NEU IM EXKLUSIVEN PHÖNIX-SPA:

Solebecken / Salzstollen-Sauna / Naturstein-Dampfbad / Türkisches Hamam /
Orientalisches Rasul / Sabia-Med-Sonnenoase / Romantik-Bad / Wintergarten / vielfältige Ruheräume


SAUNA


SPA


WASSER


GASTRO

Phönix-Bad Ottobrunn / Haidgraben 121/
85521 Ottobrunn / Tel. 089 - 660 787-0/
S7 Ottobrunn / Bus 222 / Parkplätze vorhanden